

Sigle: M4

Aufbewahrungsort: Bayerische Staatsbibliothek München

Signatur: Cgm 484

[2r,00]vnfers herren leid

SAnctus Anshelmus der pat vnfer
frawen von himelreich lange czeit
mit groffer begirde mit uaften vnd mit
wachen vnd mit andechtigen gepet vnd
mit herczenlichen zeheren Das fie im
kunt tet ires eingeporen kindes marter
wie es von dem angenge vncz an das
end ergenge vnd do er das lang het
begert do erfchein im vnfer frawe czu
einem male vnd sprach czu im Anshelme·
anhelme· mein liebes kint hat also
manigfaltig vnd alfo grofe marter er=
liden das es niemant wol völicklichen
gefagen kan die augen müffen es mit
manigen czeheren des herczen pitterkeit
vor wainen wann ich aber fo grözlich
erhöhet pin von meinem kinde uber alles
himilifch hern vnd uber alle kreatur die
got ye gefchuf So mag ich noch en fchol
nicht mer wainen vnd darnach fag ich
dir wie es mir ergieng *et cetera*

SAnctus anshelmus der was von

[2v,01]herczen fro vnd sprach fag mir liebe

fraw wie was der anuanck der marter

deines kindes vnfer frawe sprach do mein

kint mit feinen iungeren het geffen vor
feiner marter das iüngft effen vnd do
fie von dem tifche aufftunden do ging
Iudas fcharioth czu den fürften der
iuden vnd kom eins gedings mit in uber(=
ein alfo wolt er mein kint verrotten

die iuden die waren des gedings fro vnd
gaben im dreifig pfenning do sprach
fant anhelmus welcher lande pfenning
was das vnser frawe sprach sie waren
gehaiffen ysmahelite vnd will dir fagen
worvmb sie also hießen do ioseph
von feinen pruderen allen verkaufft wart
vmb dreifig pfenning do kaufften in
einerhand leut die hießen ysmahelite
vnd will dier fagen warvmb die
leut also hießen dovon dicke pfenning
den namen habent vnd kaufften in
vmb dreifig pfenning vnd die den die
pfenning wurden czetail die gehilten
[3r,01]sie für ein erbfschafft vnd lieffen sie ieg=
liche geflecht feinen nachkommen woll
viertaufent iar wann sie waren tewr
vnd kostper vnd die iuden waren do czu
ierufalem die das gut heten von der
erbfschafft die waren meinem kint also
veint wie lang sie das gut heten ge=
habt vnd wie lieb es in was so gaben
sie iudas dieselben pfenning wann er
was also geitig do er die pfenning
gefach so geuielen sie im also wol das
er in mein kint darvmb gab wie dick
er in doch gewarnet hete *et cetera*
SAnd anhelmus sprach sag mir
liebe frawe warftu do pey deinem
liebem kinde nein ich anhelme Du
schlolt wissen do mein kint het gefsen
[3v,01]mit feinen iungeren vnd in die füffe
gewaschen het vnd in fein heiligen lei=
chnam gegeben hete vnd in gar füffe
het gepredigt vnd iudas von in gegangen
was czu den iuden do ging mein kint

mit feinen lieben iungeren ab dem perg
fyon aus der ftat der tore czu einem
prunnen der heiffet fyloe pey dem was
ein garte do was er E dick innen ge=
wefen mit feinen iungeren vnd vnder den
perg oliueti do hiez er fein iungeren
peyten do ging er von in allein auf
den perg oliueti wol als uerr als man
mit einer hant gewerfen mag vnd uiel
nieder an feine knie vnd anbetet feinen
uater von himelreich vnd fprach diefen
falme Exaudi me domine quoniam beni=
gna eft mifericordia tua fecundum multi=
tudinem miferacionum tuarum respice in
me das fprich erhör mich herre wann
dein erbermde ift gnadenreich vnd gut
sich an mich nach deiner manigfaltig
erbermden ne auertas faciem tuam
a me quoniam tribulor velociter exaudi
me das fpricht kere dein antlucze nicht
von deinem kinde wann ich pin in groffen
forgen dovon hilf mir palde *et cetera*
[4r,01] Sanctus anhelmus fprach sag mir
frawe warvmb petet er das tet er
vmb dreyerhand fach die erfte ift das
er gar czarter nature was vnd ich in gar
zertlich erzogen het vnd das er einer
maid kint was vnd von künicklichem ge=
fchlecht geboren was wann do tet im fein
marter uil defter wirfer die ander fach
ift das in fein grofe traurickheit vnd
vorcht het betwungen das im der plutes
fwaifz aufz allem feinen leip trang das
er auf die erden flofz vnd wann er der
war got was der alle ding wol wefte do
weft er fein marter wol vnd wie fein ge=

spötte scholt werden vnd angespeit ge=
stossen vnd geflagen vnd wie er mit ualfche
scholt werden vertailt vnd iemerlichen
scholt sterben an dem creucz vnd was
er von ieglicher marter smerzen vnd
pitterkeit scholt leiden vnd er das alles
weft vor dovon pett er vnd wait wie
woll ein diep waifz so er sterben muß
[4v,01]so er wirt vertailt doch enphindet er
des smertzen nicht .e. vncz man in henckt
an das feil do enphant mein liebes kint
des smerzen alles uor der marter die er
leiden wolt Die dritte fach was das er
wefte das die iuden kein parmunge uber
in nicht mochten gewinnen vnd do er fei=
nen uater pat mag es gefein das er in
der marter uberhübe vnd doch feinen willen
nicht ansehe· newr feinen uetterlichen willen
Do fant im fein uater von himelreich ei=
nen engel der in sterckt wanne du solt
löfen alles menzlich geflecht darnach
ftund er auf vnd ging czu feinen iungeren
So waren sie entlossen von vnmeffiger
betrübung vnd von traurickheit do sprach
er czu in mügt ir nicht ein ftund mit mir
gewachen Secht ir nicht er nahent
palde der mich hingeben will vnd czu(=)
hant kom iudas mit einer groffer schar
vnd er begonde nahen do sprach er czu
den Iuden der iudas vnd sprach also
[5r,01]Ir sint zwen gleich einer dem anderen
Iesus vnd iacobus feiner mumen sun den
man heift feinen bruder vnd kain man wil
kaum einen für den anderen erkennen douon
will ich euch ein czeichen geben welchen
ich küffe den habt uast vnd füret in

gewerlich vnd do er do begund nahen
do ging mein liebes kint gegen in vnd
sprach wen fūchet ir Si sprach *Jesum
nazarenum* do sprach mein kint ich pins
do uielen sie alle hinder sich nider auf
das ertrich do sprach er aber czu in
seit ir mich fūcht so lat die gan die
peÿ mir sint das die schrift erfullet
werd Quos dedisti michi non perdam ex
eis quemquam Das spricht die du
mir haft gegeben der han ich keinen
verloren darnach ging iudas dar vnd
küfte in do sprach mein kint czu im
wiltu des menschen kint also in den
tot geben mit dem kuffe vnd do czehant
vingen sie mein kint Do zoch fant peter
[5v,01]sein fwert aufz vnd slug der <ō>berften
ewarten knecht das gerecht or ab mein
kint berürt des iuden or do wart er
czuhant gefunt vnd sprach czuhant
peter stoez ein dein fwert wider in die
schaiden wann alle die mit dem fwert
leben die verderben mit den fwerten
wiffet ir nicht das ich meinen uatter
möcht erpiten das mir fant zwelf
schar engel die für mich uechten vnd
czuhant fluhen die Iungeren alle von im
Sand anhelmus sprach fraw warft
du icht peÿ im Si sprach nein sand
anhelm sprach warvmb lieft du das vnd
er dir so recht lip was vnser frawe
sprach es was nacht vnd was nicht pillich
das iungen frawen an der stroffe gingen
Sand anhelm sprach nu fag mir
liebe frawe wo warftu do si sprach
ich was in meiner swefter haus pey iohannes

meines Kindes mumen fun *et cetera*

Sand anhelm sprach wer was der
pot der dir die mer fait wie es

[6r,01]vmb dein kint ergangen were Si sprach
do komen die iungeren alle mit groffem laid
vnd sprachen also awe liebe muter dein
eingeporen fun vnser maister der ist geuangen
vnd ist von vns gefüret gebunden vnd
en wissen nicht wo er hin gefüret ist *et cetera*

Sand anhelm sprach wie was dein
vngemach do deines herczen

Si sprach
wie wol ich weste das menschen nature
mit im scholt erlözt werden doch von
müterlichen nature vnd lieb ging simonis
fwert durch mein hercze als er mir het
gefaget do er mein kint enpfinge in dem
tempel er fraget sie wo wart dein kint
geführt Sie sprach aufz dem garten do
er inne gefangen wart durch ein tall das
haiffet iosaphat ein durch das gülden
tor do er auch was gefangen in einem
pallaft der fürsten der ftunde peÿ des
fürsten haus der hiez annas do enzünten
sie ein fewre do komen ewarten vnd die
schreiber vnd die phariseÿ die befamten
[6v,01]sich alle in dem pallaft do fraget der
fürft annam uil von seinen iungeren vnd
von feiner ler do antwurt im mein kint
Ich han öffentlichen mit der werlt ge=
redet vnd han allezeit geleret in der
sinagogen in dem tempel do die iuden alle
zukomen vnd han nicht verporngleichen
gelert was frogestu mich frag die die
es haben gehöret die wissen was ich
han gefagt do mein kint das hette ge(=
rett mit dem fürsten annaz do flug in

ein amptman an fein wang vnd sprach
du scholt dem fürften paz antwürten do
sprach mein kint senfffiglichen zu dem
der in het geflagen han ich wol geredt
warvmb flecht du dann mich han ich
aber ubel geredet das beczeuge do namen
sie in vnd verbunden im fein augen Das
man doch keinem diep thut ee das er
verteilet wirt vnd spotten fein alle die
nacht vnd speiten im vnter fein antlücke
vnd gingen hinter in vnd flugen auff
[7r,01]fein hals vnd sprachen weifage wer dich
geflagen hat Nu was iohannes in das
haus gegangen czu meinem kinde wann der
herre annas erkant in woll vnd nam iohannes
sand peter vnd fürdt in auch in das haus
vnd do peter czu der türe ging do sprach
ein iunckfraw czu im die hütte der türe
du pift auch des menschen iungeren do
laugent peter dreÿftund vnd fwur das er
nicht in erkant noch in nie het gesehen
czehant do kret der han Do fach mein
kint peter an gar trauricklichen do gedacht
peter an das wort das er im vor het
gefaget ee das das han zwirunt kret
So haftu mein dreÿftund verlaugent
vnd ging aufz vnd weint gar pitterlichen.
Sand anhelmus sprach wo warftu
do dicz alles gefchach do mir die
iungeren fagten das er gevangen was do
erczitterten alle meine glider vnd ging als
pald vnd maria magdalena mit mir vnd
gingen czu dem tempel dopeÿ ftund nohent
[7v,01]annas des fürften haus do hört ich
ein michel prechte in dem haus do
wer ich gernn dorein gegangen do wolt

mir fein niemant gñnnen Do gewan
mein herz groffe laid vnd ftund uor
dem hauß vnd wainete pitterlichen vnd
sprach awe herzenliebes kint ein
fpigel meiner augen wer geit meinem
haubt waffer vnd meinen augen brunnen
der czeher das ich weine vnd klag den
mort den man an meinem kind beget
Do ging maria magdalena vmb das
haus hin vnd her ob fie yendert fünd
ein vensterlein do fie einfluffe das fie
mein kint gefeche in feinen nöten do
het peter meins kinds verlaugent dreÿ=
ftund do wolt mir gebroften fein mein
hercz vor iamer das der furfte vnder
den czwolffen fein also verlaugent het
vnd sprach mit einer iemerlichen ftimm
Iefus welchen ende schol dein bitterlich
not noch nemen heut oder wie scholl es
[8r,01]mir ergen das der dein verlaugent
het der ein haubt was vnter allen dei=
nen iungeren lieber vnd zarter herre
ihesus nu will ich dein nÿmmer *verlaugen*
Ich ftund vnd hört allen spot vnd alle
die flege vnd alle die ftöeffe die man
im gab vnd das fein peter dreÿftund
verlaugent vnd ging aufz dem hauß
vnd weinet gar pitterleich Do vand
er mich ften vor dem haus do sprach
ich czu im mit groffem iamer awe peter
was thut man meinem kinde oder wo
ift es do schraj peter mit einer groffen
ftimme vnd mit pitterem czeheren vnd
sprach czu mir Awe liebe fraw vnd
mutter reine da flecht man dein kint
vnd ftöft dein kint an alle barmunge

vnd begend allerhant ſpot mit im
ſo ſie in mügen erdencken vnd iſt fein
antlüz alfo iemerleich verſpeýt das
man kaum in mag erkennen ob es eins
menſchen anttlicz iſt vnd do er mir das
[8v,01]gefait do floch er in einen holen ſtein
vnd verparg ſich der hiez Gallicantus
vnd kom nie heraufz ee das mein
kint erfturb an dem krewz do ſprach
ſand anhelm ſag mir raine magt wie
was dir do an deinem herczen do du
das alles hört vnſer frawe ſprach do
ging ſimeon fwert czu dem anderen
male durch mein hercz *et cetera*
Sand anhelm ſprach wie erging
es dir darnach Sie ſprach do
es frü wart do fürten ſie in aufz des
fürten haus annas in des piſchofs
haus cayphas do ſach ich mein kint
do man in gefangen für do lief ich
ſam ein lewinne der ire kint ge=
nomen find vnd das ſein minickliches
antlüz alfo gar erblichen was do
gehabet ich mich gar iemerlichen vnd
ſprach czu im awe mein uil liebes
czartes kint wie gar iemerlichen
[9r,01]dein antlüz geſtalt iſt des ſich mein
hercz dicke gefrewt hat wann ich es ſach
vnd ich lief do uil pald dar vnd wolt
mein kint haben vmbfangen. Do wolt
man mir ſein nicht günden mich ftiez
einer hin der ander her vnd wart
mit pöfen Worten vnd mit ftöffen ver(=
triben Do wart der czulauf von den
leuten alfo groß als man diep vnd
mörder will vertailen vnd do er für

gerichte kom do ftund er als ein vn=
fchuldig lemlein das feinen munt nicht
auffthut fo man es tötet vnd fein
antlicz was fo iemerlichen verſpeit das
es nicht anders was beſchaffen als
eins aufeczels anczlüz darnach fund
ſie auff in falſche geczewg ſi ſprachen
er wer ein zerſtörer der czehen gebot
vnd er het die leut mit ualfcher ler
verkert Do komen aber zwen falſche
czewg vnd ſprachen wir hörten das er
[9v,01]ſprach ich will den tempel niderpre=
chen vnd will in in dreÿen tagen wider(=
machen vnd das het er geſprochen uon
dem tempel feines leibs do wolten ſie
wenn <er> ſprech es von dem tempel des
ſalomon den er gemacht hete do ſprach
der piſchof cayphas czu im nu ſag vns
ob du ſeiſt des waren gottes fun do
antwort im mein kint vnd ſag ich euch
das fo f gelaubet ir mir nicht doch
ſag ich euch werlichen ir wert des
menſchen kint ſehen peÿ der czefine feiner
göttlichen krafft ſiczet vnd her wider
kommen in den wolcken des himels do
ftund der piſchof caiphas auf vnd
czart im fein gewant vnd ſprach was
bedürfen mir mer geczeuge er hat doch
felber verichen wes bedüncket euch do
ſchriren ſie alle miteinander vnd
ſprachen er iſt des todes ſchuldig vnd
do ich alfo erhört die dritten vrteil
do ging czu dem dritten mal ſimeonis
[10r,01]ſwert durch mein hercz *et cetera*
SAnd anhelmus ſprach awe liebe
frawe wie erging es im darnach

vnfer frawe sprach do fürten sie in dar(=
nach für den richter pilatum vnd das
uolck alles domit do schriren arm
vnd reich alle miteinander gemain
Tolle tolle tolle Crucifige crucifige eum
Nimm hin nim hin creucze in creucze in
vnd huben im auf das er het gespr=
ochen er wer gottes fun vnd das er
auch het verpoten das man dem keifer
keinen czins scholt geben do fraget
pilatus von seinen künigreich vnd sprach
piftu der iuden künig do sprach mein
kint czu pilato sprichstu das von dir
felber oder haben es ander dir vorgefait
Do sprach pilatus pin ich dem ein
Iude dein geflecht vnd dein ewarten
habent dich mir geantwort was haftu
getan do sprach mein kint mein reich /
[10v,01]ift nicht von difer werlt wann wer mein
reich von difer werlt mein amptleut
hülfen mir vnd das ich den iuden nicht
wurde geantwort Do sprach pilatus
So pift du doch ein künig do sprach
mein kint du sprichst es wann ich pin
ein künig vnd pin darvmb geporen
vnd auf das ertrich kommen das ich
feÿ ein geczeuge der warheit wann wer
von der warheit ist der hört mein sti=
mme Do sprach pilatus was ist die
worheit do fwaig mein kint vnd wolt
im der frag nicht antwurten wann het
er im die worheit gefagt so hete er
in uil leicht von dem tode erledigt
vnd wer auch menschlich künne nicht
erlöfet vnd do iudas hört das mein
kint verteilt was do raw in der pöfz

kauff vnd ging hin czu dem fürften vnd
pracht im die pfenning wider vnd sprach
ich han gefündet das ich das recht
plut hon hin gegeben Do sprachen
[11r,01]die iuden was get vns das an das
befihest du wol do ging iudas hin
vnd warf die dreiffig pfenning in den
tempel vnd darnach ging er hin vnd
erhing sich felber do das gefchach do
ging pilatus czu den ewarten vnd dem
gemainen uolck vnd sprach ich kan kein
fache an difem menschen vinden domit
es den tod verfchuldet habe die iuden
sprach er hat das uolck bewegt mit
feiner lere von gallilea vncz her do
pilatus hört das er von gallilea was
do fant er mein kint czu herode das
er in gefehe wann er was do in der ftat
czu ierufalem vnd hört auch das er
lang het begert mein kint cze fehen
vnd wolt fich auch verfünen mit herode
wann fie waren lange czeit aneinander
veint geweft Do was herodes gar fro
do er mein kint gefahe wann er fein lang
het begert von allem feinen herczen
Das er czaichen von im fehe vnd er
[11v,01]fraget in do uil dick ob er das kint
were das fein uater herodes geren het
erlagen vnd von feinen fchulden fo uil
kint töt do er in fücht vnd ob er
der wer der lafarum von dem tode het
erkücket vnd der witwen fun wer in der
ftat vnd der die plinden machet gefehen
vnd mancherhand frag do wolt im
mein kint nie wort geantwurten vnd
do gelobt im herodes das er czaichen

vor im tet fo wolt er in löfen von den
iuden Mein kint ihesus wolt im nicht
antworten vnd do hiez im herodes ein
edel kron auf fein czarts haubt feczen
vnd sprach das er ein czeichen vor im
tet er wolt im fein kümigreich halbs
geben vnd mein kint sprach alles nicht
vnd do ftunden die iuden vnd retten
uil von im do mit fie feinen vnglimpfen
merten do herodes fach das mein kint
vor im kein czaichen tun wolt do ver=
fmecht er in vnd fein herren mit im
vnd hiez im ein weifz gewant an=
[12r,01]legen vnd fant in wider czu pilato vnd
also wart desfelben tags herodes vnd
pilatus verfünnet miteinander vnd wette
pilatus wol die groffen feintschafft die
die iuden czu meinem kinde heten vnd do
forcht er das fie in erflügen ee das er
widerköme von herode vnd hießßen beräy(=
ten leute die mit im gingen vnd fein
hütten vor den iuden vnd do mein kint
wider kom für pilatum do rüfft pilatus
den iuden vnd sprach czu in ir habt mir
diefen menfchen czubracht als ein ver=
kerer des uolckes nu vinde ich kein fach
an im domit er den tod verdinet hab
an allen den fachen die ir auf in zihet
noch der künig herodes vindet auch an
im kein fach des todes Ich will in
czüchtigen vnd will in de<n> laffen do
fchriren die iuden alle gemaine mitei(=
ander das er in barrabam gebe der was
ein fchacher vnd was geuangen vmb man=
flacht vnd mein kint hießßen fie creuczen
[12v,01]Do sprach pilatus czu dem dritten male

Ich en vind kein fach an im des tods
vnd will in auch uaft ftroffen vnd wil
in *dann* lafen die iuden fchriren aber
Crucifige Crucifige *eum* vnd do pilatus
an dem gericht faß do fant fein fraw
czu im an das gericht vnd sprach du
haft nicht czu fchaffen mit dem gerechten
menfchen ich hon heint uil von im er=
liden in dem flaffe nu gedacht pilatus
wie er der iuden fraidigkeit mocht ge=
ftillen vnd hiez mein *czarts* kint nackent
aufczihen vnd alfo fer flahen das *uon*
der fchaitteln biß auf die füß nicht
an im was er was verfert nu was die
feule do er gebunden an was alfo grofz
das im wol ein *spann* gepraft das er
fie nicht mocht vmbfahen do namen
fie ftarck riemen vnd punden fein *fe* hend
vnd czugen im die arm czufammen
vnd flugen in alfo fere das in einer klein
ftund das plut ubergoffe feinen *czarten*
[13r,01]leip das er recht was als er einen
roten phelle het angelegt vnd der
amplick feins leibs was nicht anders
wann als der einen iemerlichen *menfchen*
der auffeczig ift anzufehen dornoch
pant in pilatus von der feule vnd leg=
ten im ein thuch an phelle vnd machten
im ein kron von doren vnd faczten im
die auff fein haubt vnd knieten für in
vnd fprachen piß gegrüfet ein kunig
der iuden vnd flugen in *f* an fein wange
vnd die krön die im herodes auffeczet
do in pilatus czu im fant mit derfelben
kron krönt man noch alle rümifch kunig
vnd die dürnen kron die im pilatus

der richter auffeczt Die hat der kunig
von franckreich vnd dieselb dürne kron
was nicht von holzdoren si was uon
merpinczen vnd die fint also scharpff
das sie nicht en mochten meinem kinde
mit den henden auffeczen sie muften
nemen einen schafft vnd drückten im sie
auf sein haubt das im das plut sein
[13v,01]antlucz vnd sein achfel alle übergofz
vnd do nun pilatus liefz in also krönen
vnd also plutigen vnd firt in aufz für
die iuden mit dem phellem gewant
vnd sprach zu in fecht wa ihesus ewer
künig vnd do sie in erfahren do benü=
get sie nicht aller der smacheit die
sie im erputen vnd aller der marter
die er erliden het sie gedachten nicht
das er so groffe manigfeltigs czaichen
het getan vor iren augen vnd das er
die plinden machet gefehet vnd die
auffeczigen rain vnd die lamen hiez er gen
Die toten hiez er aufften vnd funf(=
taufent speiset er mit funff proten vnd
an die groffen czaichen die er vor in tet
derselben czaichen heten sie aller vergeffen
vnd schriren auff in als auff einen
diep vnd crucifige crucifige eum do sprach
pilatus nempt in vnd creucigt in nach
ewrem gefecz do sprachen die iuden man
scholl in töten nach vnserem rechten
wann er hat gesprochen er sey gotes
[14r,01]fun vnd do pilatus das er hörte do er=
schrack er vnd ging in das gerichthaus
vnd nam mein kint vnd sprach wann pift
du do wolt im mein kint nicht antwurten
do sprach pilatus wiltu mit mir nicht

reden weißt du nicht das ich han ge=
walt dich cze laffen vnd gewalt han ich
dich cze creuczigen Do sprach mein kint
du hetest kein walt uber mich Er wer
dir denn über mich gegeben vnd dovon
hot der uil mer fünden gewalt den du
der mich dir hat gegeben· vmb die red
het in pilatus gar geren gelaffen do
schriren die iuden mit groffem czorne vnd
sprach wilt du in laffen so pift du
nicht des keifers frewnt vnd do pilatus
hört das sie im droten auff den keiser
do nam er wasser vnd wusch die hend
vnd sprach czu in allen ich pin vnfschul=
dig an des gerechten menschen plut do
schriren die iuden vnd sprachten fein plut
gee uber vns vnd uber vnser kint vnd
schriren das er in hiez creuczigen do
[14v,01]gefigten die iuden an pylato do sprach
er es scholl ergen vnd liefz in barrabam
durch ir offeren recht vnd gab do
urteil uber mein kint vnd sprach ich
urteil uber ihesum nazarenum das ir
in scholt töten eines iemerlichen todes *et cetera*

Sand anhelm sprach awe libe

frawe wie was do deinem herczem

vnser· frawe sprach do ging fimeonis
fwert czu dem vierden male durch mein
hercz vnd durch mein fele uil mer denn
ob die urteil uber mich gegangen were

Sand anhelm sprach awe czarte fraw

wie erging es dir darnach vnser

frawe sprach si nomen mein kint vnd
fürten es aufz do sie es wolten kreuczi=
gen vnd legten im das crewcz auff sein
rückte vnd das was funfzehen schuch

lang do het mein kint alle die nacht
vnd allen den tag also groß arbeit
vnd not erliden das er das kreucz nicht
mocht getragen do betwungen sie einen
anderen der hiez fimeon der bekom im
auf dem wege vnd der mußt do meinem
[15r,01]lieben kinde das crewcz nachtragen vnd
das teten sie von keiner erparnung newr
das sie wol fahen das er es vor tra=
urickhait nicht getragen mocht *et cetera*
Sand anhelm sprach liebe frawe
ging im aber nicht uil leute nach
vnser frawe sprach ia im liefen arem
vnd reich nach vrawen vnd man die inn
uil fere klagten vnd in waiten vnd im
gingen auch uil leut nach die uber in
schriren als über einen diep den man czu
dem galgen fürt es liefen auch die kint
dar vnd wurfen hor an feinen amplick
vnd auff sein haubt vnd do kert sich
mein uil liebs kint gegen den frawen
die do mit im waren in großem laide
vnd mit manigen czeheren nachgingen
vnd do sprach mein kint Ir töchter uon
ierufalem wait nicht uber mich wait
uber euch vnd uber ewre kint die das
hore vnd stein an mich werffen vnd nicht
wiffen das sie also vnrecht an mir tunt
wann es kommt die tag noch das sie
[15v,01]werden sprechen felig sint die leibe die
nicht kint gewonnen oder getruen vnd
felig sint die prüft die nie kint gefugen
vnd sie werden denn sprechen czu den
bergen fallet auf vns vnd czu den pü=
heln bedeket vns wann da si das tunt
an grünem holcz was geschicht denn an

dürrem als er het gesprochen das
mir diese kint also grofz lafter erbie=
tent in irr kinthait was gefchicht dann
wann sie an ir alter kumment / man
füret auch zwen schocher mit im aufz
das teten sie im czu einem lafter vnd
do sie in mit den schocheren czu dem tore
aufzfürten do wart das gedreng also
grofz von den leuten die im nachliffen
vnd fein spotten das ich czu im nicht
mocht kommen do ward ich vnd maria
magdalena czu rot das wir das wir
in für liffen in einer anderen gaffen das
wir in sehen ee das er czu dem tode
köme also lief wir für in in der anderen
gaffen vnd do wir komen czu einem
[16r,01]prunnen do kom vnd mein herczenlibes
kint vnd was so iemerlich gefalt vnd
wer er nicht mein kint gewesen ich het
in kaum erkant sie heten im die hend
czufamm gebunden vnd fürten in gar
vngeczögenlich vnd do er mich erfach
an dem weg vor im sten do g neiget
er fein haubt gegen mir vnd sprach
ach herczenliebe muter mein ich danck
dir aller liebe vnd alles des gutes des
du mir ie getetste vnd das du den tem=
pel meus leibs so gar czertlichen mit
deiner armut erzogen haft vnd das
du mich in allen meinen nöten nie gelift
du heft mir gern geholfen vnd liefft
mir allweg nach / wie verfmecht ich
was aller der werlt vnd do sie in
fürten an die stat caluarie do creuczigten
sie in vnd ¶ zwen schocher mit im vnd
hingen den ein czu der gerechten hant

vnd den anderen czu der lincken vnd
mein kint mitten vnter sie *et cetera* /
[16v,01] Sand anhelm sprach nu sag mir
liebe frau wie töten sie in vnser
frawe sprach nu hör anhelme iemer=
lichen mere die doch kein ewangelift
schreibt do sie komen an die stat die do
haift Caluarie do czugen sie im alles
fein gewant ab das ein uaden an feim
leib nicht beleib do erfarb mein hercz
do sie im das grofz lafter erputen vnd
ich ging dar vnd czoch ein thuch ab
meinem haubt vnd pant im es selber
ymb feinen leip nu was die stat also
vnrain die do haiffet caluarie do sie
mein kint heten hingefürt vnd was
fo verfmecht das sie nicht böflicher
vnd schemlicher stat konden vinden man
schant hund do vnd hieng die diep
vnd enthaubt die mörder da vnd was
der fmack also grofz das man in kaum
erleiden möcht vnd an derselben vnrei=
nen stat legten sie das kreucz nider
auf die erden vnd legten mein kint
[17r,01]rücklingen darauf vnd nagelten im
die ein hant auf das krewcz vnd was
der nagel also grofz das er die wunten
also fer erfülten das ein plutstropf
nicht en geng vnd namen f<â>l vnd punten.
die anderen hant also uaft das die ge=
lider aufeinander gingen der nagel
was auch fo grofz den sie im durch
die anderen hant flugen das er auch
die wunden also fer erfüllet das auch
ein plutstropf daraufz nicht engeng
dornoch namen sie starcke feil vnd

punden im die an fein füß vnd czerdenten
in alfo fere das die schrift erfüllt
wurt an dem falter Dinumerauerunt
omnia offa mea sie heten in alfo fer
czerdenet das niendert kein glide was
an allem feinen leib man het es woll
fünderlichen gezelt durch fein haut
vnd do sie in alfo fer czerdenten do
faczten sie im einen fufz auf den anderen
vnd flugen im do einen nagel durch·
[17v,01]paid füß vnd der was auch alfo grofz
das im das plut nicht mocht her(=)
aufz geulieffen von der gröffe des na=
gels Do ich da die groffen hamersleg
hört do was die weifagung woll an
mir erfüllet als dauid hat gesprochen
inn dem pfalter audi filia et uide *et cetera*
Recht ob er sprech höre tochter die
pitterlichen hamersleg vnd sich die ma=
nigfaltig not die ich leid an meinen
henden vnd an meinen füffen vnd an
allem meinem leibe vnd do ich die
grofen hamersleg erhört Do ging
fimeonis fwert czu dem funfften mal
durch mein hercz do namen sie do das
krewcz vnd huben es auff mit meinem
kinde do was das krewcz alfo hoch
das ich fein füffe mit meinen henden
nicht mocht berüren awe des iemer=
lichen antlüz amplicks den ich do sach
wie vngleich der was vnd da ich fein
antlüz anfach do er aufgericht waz
an dem crewcz vnd er begonde hangen
[18r,01]von der fwer feins leibes Do praften
im die wunden auff an den henden vnd
an den füffen vnd ran das plut alfo

fere von im als ob es von vier pru=
nnen aufging nu het ich ein gewant
an als gewönlich was in dem lande
das frawen trugen das gewant was
also gemacht das es das haubt vnd
allen den leip bedecket vnd was weiß
als ein leinethuch vnd daselbe ge=
want was alles rot von feinem plut
das auff mich ran *et cetera*

Sand anhelm sprach awe liebe

frawe wie erging es darnach vnß

frawe sprach do sie in gecreucigten do
teilten sie fein gewant vndereinander
Do het mein kint ein gewant das
was gewurcket an alle not den wolten
sie nicht czerbrechen wann er gancz
was vnd sprachen wir schüllen ein
loß werffen wem er gancz beleibe dicz
geschach darvmb das di geschriff
erfült würd als in dem falter gespro=
[18v,01]chen ist *Diuiserunt fibi vestimenta*
mea mein gewant haben sie getailt
vnd auff mein kleit haben sie ein loß ge=
worffen Darnach liefz pilatus uber
das crewcz schreiben mit derlaye sproch
krichisch Iüdisch vnd lateinisch Iesus
naſarenuſ rex iudeorum do müet die iuden
das vnd sprachen warvmb haftu ge=
schriben der Iuden künig du scholft
haben geschriben das er het gesprochen
er wer ein künig der iuden do sprach
pilatus das ich geschriben hon das
hon ich geschriben Darnach gingen
sie für das crewcz vnd wurffen ir
haubt auff gar spötlichen gen im das
ist der der den tempel wolt haben

czeprochen vnd in an dem drittem
tag wolt widermachen feiftu gottes
fun So gee herab von dem crewcz
vnd hilf dir selber vnd auch vns
Do fprachen die fürften der iuden
auch gar fpötlichen czu im er half auch
[19r,01]anderen leuten vnd kan im selber nicht
gehelfen biftu ein kunig von ifrahel
so gee herab von dem krewcz fo will
wir dir glauben er getrawet got er
helf im auch ob er wölle wann er
fprach er wer gottes fun *et cetera*
Sand anhelm fprach fag mir
liebe frawe do man fein also fpot
was fprach er do vnfer frawe fprach
er pat für fein veint vnd fprach uater
mein vergib in wan fie wiffent nicht
was fie tunt do ftund auch das gemein
uolck vnd fpott fein vnd witten wie
er ein end scholt nemen vnd do mocht
er woll czu mir fprechen tochter nu
hör die groffen fluchwort vnd fich
die iemerlichen not ich waifz wol das
du mich enpfingst von dem hailigen
gaift vnd das du mich trügt vnd
maget vnd muter vnd das du mich
gar lieplichen fpeifest mit deiner megt=
lichen milte vnd das du mich gar czert=
[19v,01]lichen erzügt vnd das du mir allezeit
mit trewen nachgingft douon wölten
fie nicht an mich glauben das ich
fei gottes fun libe frawe vnd muter
fo glaub aber du es vnd erparm dich
uber mich do ging fimeonis fwert
aber durch mein hercz vnd durch mein
fele vnd den noch in allen meinen nöten

Do en mocht er nicht ubrig werden
es spottet fein der schocher der do hing
peÿ im czu der lincken feiten der sprach
czu im seift du criftus fo hilf dir
felber vnd auch vns vnd do antwurt
im do der ander schocher fein gefelle
vnd sprach czu im fürchteft du nicht
got vnd das du in derfelben ver=
dampnus pift aber wir enphahen pi=
llichen vnd von schulden das man vns
tut do tet dir menfch nie kein übell
vnd do er feinen gefellen alfo ftrofft
Do sprach er czu meinem kinde herre
erparm dich uber mich do du in dein
reich kummeft do sprach mein kint
[20r,01]czu im Ich fag dir werleich du folft
peÿ mir in dem paradifz fein *et cetera*
Sand anhelme sprach fag mir
liebe frawe was tefst du do vnfer
frawe sprach do ftund ich peÿ dem
krewcz vnd iohannes mein kint peÿ
mir vnd mein fwefter maria magdalena
vnd wir waren groffes laides uol
Ich fach hangen vnd leiden not vnd
ich mocht im nicht czehilf kommen
vnd do er mich in groffem leid erfach
vor im ftan vnd iohannem meiner fwefter
fun an den er fo uil funderlichen libe
hette geleit wann er minnet in aufz(=
genömlich von den anderen allen do
wolt er mich nicht vngetröft laffen
vnd sprach czu mir fich muter wa dein
fun vnd darnoch sprach er czu iohanne
fich wo dein muter do was es an der
fechften ftund des tages vnd wart
ein groffe vinfter uber alles ertrich

vncz auff die none vnd do nonczeit
[20v,01]wart do sprach mein kint vnd schrey
heli heli lamazabatani mein got
mein got warvmb haft du mich *ver=*
lassen do sprachen die iuden die es
hörten er rüfet heliam wir schüllen
befehen ob er kome vnd das er in löfte
Do weft mein kint woll das die
weifagung an im uolbracht ward vnd
sprach mich dürftet vnd do nam <irer>
einer ein schuffen vnd fült die mit
effig vnd mit gallen vnd pot meinem
kind czu trincken das er defter e fturb
vnd do er den effig verfüchet do sprach
er es ist alles volendet vnd sprach
uater ich enphilche dir meinen geift
in dein hend vnd do er das gesprach
do nayget er fein haubt do schied
sein götliche fele von seinem heiligen
leibe do erlasch die funne vnd *czer(=)*
czart sich der vmbhanck in dem tem=
pel vnd erbiedemt das ertrich vnd
czechuben sich die ftaine vnd der ftain
[21r,01]do das creucz was ingefeczt der *cze(=)*
spilt sich aller voneinander vnd teten
sich die greber auff vnd erfunden
uil heiliger leut vnd die komen in
die ftat cze ierufalem vnd lieffen sich
do schawen do ftund ein herr pey dem
krewcz der hiez centurio der scholt
meines Kindes hüten vnd ander ritter
die pilatus dar het gefant do sie die
groffen czaichen gefahen Do erschra=
cken sie uil fer aber derfelb centurio
lobet mein kint vnd sprach werlich
dirr mensch ist gottes fun sehet wie

die element erparment sich uber
iren schöpfer aber die iuden wolten
kein erparmunge uber mein kint haben
vnd ftunden auch meins kinds frewnt
frawen vnd man die im nach waren
gegangen von gallilea die es alle fahen
Sand anhelm sprach nu sag
mir liebe frawe hett dennoch
dein herczenlaid ein ende nain es anf=
helm hör ein cleglich mere was noch
[21v,01]mordes an meinem kind gefchach an
dem tag do fie mein kind alfo iemer=
lichen heten ertöt derfelbe tag heift
parafteue das spricht der still freitag
vnd do was der ander tag der sabath
vnd der was der höchzeitlich tag den
die iuden begingen vnd darvmb das
die leichnam nicht hingen an irem
oftertag do gingen die iuden czu pilato
vnd poten in das er meinem kinde
vnd den fchacheren ire gewain mit
kolben hiez czefflahen das fie defter ee
fürben das fie nicht hingen an dem
oftertage do hiez pilatus fein ritter
das fie meinem kinde vnd den fchoche=
ren ire gebain czubrechen an allem
irem leibe vnd do fie fahen das fie
tot waren do wolten fie auch meinem
kind haben getun do was er von
im felb tot do fie fahen das er tot
was do wolten fie fein gebain nicht
czerbrechen das die fchrifft erfüllt
wurt die do von dem waren offerlamp spricht
[22r,01]Des offerlamps gewain fol gancz
beleiben vnd ging ein ritter dar vnd
ftach meinem kinde ein fper durch mein

hercz vnd von der bunden gingen *zwen*
prunnen einer was von plut der *ander*
was von waffer vnd do ich sach das
sie genüget aller der marter der *mein*
liebes kint erliden het sie wolten
sich auch an feinem toten leibe *rechen*
Do wart mir an *meinem* herczen also
wee recht als mir das sper durch
mein hercze were gestochen het ich
gern gewaint do was mein hercz
vnd aller mein leip vnd die nature
also dürre an mir worden vor *wainen*
vnd vor groffem iamer vnd arbeit die
ich erliden hett das ich einen *czaher*
nicht mocht mer gewainen vnd *mein*
ftimm was so gar an mir erstorben daz
ich ein wort nicht mocht *gesprechen*
do was die *weifagung* erfüllet an
mir Do *fimeon* czu vürsprach das die
marter meins Kindes durch *mein* hercze
[22v,01]vnd durch mein fell scholt gen vnd
sneiden als ein fwert wann das
fwert feiner marter czu dem male
durch mein hercz vnd durch mein
fele vnd durch allen meinen leip
geflossen vnd do ich mein kint mit
dem munde nicht mocht geklagen do
sprach ich aber mit dem herczen *awe*
liebes mein kint <O>we süßes vnd *mi-*
*n*nckliches liebs kint mein *awe* lip
vor allem lieb wo ist nu der troft
den ich *altag han* an dir gehabt möcht
mir *yemant* gehelfen das ich für
dich *fürbe* *awe* liebes mein kint
vnd do *sein* götliche fele schied von
feinem leibe do für sie hin czu der helle

vnd wart do groffe freud do er dar(=
aufz nam adam vnd euam vnd alle
die feinen willen heten getan vnd be=
flosz die helle das nimmer mer kein
fele darein kommen mag wann mit
irem aigen willen er beflosz sie mit
[23r,01]dreyerhande flosse mit rechter rew
vnd mit lauter peicht vnd mit warer
puffe vnd wer die flosz czerbricht der
mufz ymmer do beleiben vnd mag ni=
mmer dann kommen *et cetera*

Sand anhelm sprach sag mir libe
frawe wie erging es im darnach

vnfer frawe sprach ein guter man der hiez
Ioseph vnd was von einer ftat die hiez
aramathia der was heimlich meins ki=
nds iunger wann er die iuden forcht
Der ging czu pilato vnd pat das er
im geb meins kinds leip das er in
begrübe vnd sprach czu pilato vnd das
ift das das du mir das nicht pald er=
laubest das ich in begräbe so verdirbt
sein muter vnd die ist die rainft frawe
die ye geporen wart die hat also groffe
clage vnd so groffen iamer an ir das si
vns also fer erbarmet das wir kaum
gefēhen mochten vnd vns so wee tut als
ob sie vnfer aigen muter sey do rufft
pilatus dem herren Centurio vnd fragt
[23v,01]in ob mein kint tot wer vnd faget
im auch die groffen czaichen die do
gefchehen waren do nam pilatus grofz
wunder das er also schir tot was vnd
hiefz ioseph das er mein kint ab dem
krewcz neme vnd das er in begrübe
nach allem feinen willen vnd merck an=

ihelm ein grofz iemerlich ding do ioseph
mein kint ab dem krewcz nam do ftund
ich vnd fach auf do im fein arm er=
ledigt wurden das f ich fie dann
enpfinge also enpfing ich einen arem
nach dem anderen vnd trücket fie an
mein hercz vnd küffet fie mit grofem
laide vnd do er ab dem krewcz wart
erlöfet do legten fie in auf die erden
neben das crewcz do uiel ich pald nider
vnd nam fein haubt in mein fchofz vnd
sprach mit groffem herzenlaid libes
vnd czarts meus kint was was trofts
fchol ich haben fo ich dich tot vor mir
fiche do kom iohannes ewangelifte vnd
uiel auf fein prufte vnd auf fein hercze
[24r,01]vnd fchreÿ ein iemerliche ftimme vnd
sprach awe auf dem herzen ruet ich
minnencklich vnd czertlichen nechten
ob dem tifch awe aufz diefem herzen
tranck ich nechften fufe hēncfam awe
nu enpfach ich iermerlich pitterkeit
do kom peter geloffen vnd klagt mit
groffem iamer vnd wainet das er fein
verlaugent het Do kom maria mag=
dalena der clag was uor aller clage
vnd fiel für mein kint mit grofem iamer
vnd sprach awe troft uor allem troft
wer fholl mich enfchuldigen von fimeon
der mich fchuldig machet vnd mich dein
czarter munt vnſchuldig machet von allen
meinen fchulden awe wer fchol nŵ
mein fürſpreche fein gegen meiner fwefter
gegen wer du were mein fürſprech do
fie dir von mir klagte awe der czarten
füffe die mich nicht ftiffen do ich fie

küfte awe der czarten füffe die ich wufz
mit meinen czeheren awe der edeln
[24v,01]füffe die mich nicht verfmachten do
ich fie trücker mit meinem hore vnd
ander clag die fie hete ob meinem kinde
Do kam iacobus meiner fwefter fun
czu dem man sprach er wer meins
kinds pruder wann er im gar gleich
was an allem feinem leib Der sprach
mit groffer clag owe lieber herre wie
ift dein wunicklichs antlüz im selber
fo vngleich worden vnd wie ist aller
dein leip fo iemerlichen zermartert
von der fchaiteln piz auff die ferfen daz
nicht ganzes beleibe an allem feinem
leibe owe lieber herr vnd meifter
Geftern was dein minickliches antlüz
dem meinen gleich wer mag nu fo re=
chen das ich dein pruder fey wann
du pift mir gar vngleich worden
vnd do fwur er das er nimmer wolt
enpeiffen ee das mein kint erfünde uon
dem tode das gefchach er was on effen
vnd an trincken vncz an den oftertag
vnd erfchain im mein kint funderleich
[25r,01]do er an feinem gepet lag vnd sprach
gar gütlichen czu im Iacob pruder mein
ftand auf vnd iffe des menschen kint
ift erfanden von dem tode die anderen
komen geloffen mit groffem gefchray vnd
klagten alle mit haiffen czeheren vnd mit
iamer das fie von im geloffen weren vnd
nicht mit im in den tot gingen vnd do
ich vnd die iunger mit groffem laide
pey im fällen do gefrewet vns mein kint
mit der erften freud noch feinem tode

sein leip der vor vns tot lag der wart
fo wunnencklich vnd fo schön vnd vnverwert
als ob er nie flag oder wunden hette
enphangen wann die fünf czaichen die
beleiben alfo gancz vnd offenn die er
an dem iungften tag will czaigen aller
der werlt douon gewinne groffe frewd
vnd man wolt in begraben do het ich
alfo groffen iamer do ich mich von im
folte schaiden do vmbving ich in mit
meinen armmen vnd mit meinen krefften vnd
het in gernn gehabt do nam mich mein kint
[25v,01] iohannes vnd fürte mich danne do sprach ich
czu im owe iohannes liebes mein kint laß mir
mein tots kint das ich lebendig nicht
gehaben mag oder hilf mir das ich
mit im begraben werde do sprach iohannes
czu mir awe liebe frawe vnd muter
mein nu weißt du woll das er nicht
anders mag gefein wann menflich künne
mocht anders an deines kindes tode ni=
mmer erlöfet werden Do nomen sie in
wider meinen willen vnd trugen in czu
dem grab do sie in dorein gelegten
vnd uiel ich auff das grab vnd het
anders nit begert wann das man mich
mit im begraben hett Do nam mich
iohannes vnd wolt mich dannfüren do
sprach ich mit groffem laide owe mein
liebes kint laß mich genieffen der
groffen trewe die mein kint czu mir
het in feiner not do er mich dir gab
czu einer muter vnd laß mir nicht ge=
schehen den groffen gewalt das man
[26r,01] mich schaid von meinem kinde wann
ich will geren hie meins ends peÿ

im erbeiten Do waren alle die die do
waren iemerlich wainen do *nam* mich
mein kint *iohannes* wider meinen willen vnd
für mich *iohannes* in die stat in meiner
fwefter haus czu feiner muter vnd do
mich die erfahen das ich so iemerlichen
kome vnd fahen das mein gewant alles
von plut rot was das uon meins kindes
wunden auf mich geflossen was do ich
vnter dem krewcz ftund do het sie gro=
ffe parmung uber mich vnd sprach awe
gewalt ist in diefer stat hewt gefchehen
an diefer wunnicklichen frawen vnd an
irem rein kinde also belaib ich in
meiner fwefter haus vnd von groffem
herzenlaid het ich kein krafft mer
so ich faß so wolt mir gebroften sein
mein hercz so ich ftund so uil ich wider
nider so ich lag so was mein hercz
peÿ meinem kind vnd peÿ dem grab vnd
[26v,01]wer geren aufgestanden so en mocht
ich vor grofer kranckheit nicht vnd het
grofer iamer beide nacht vnd tag mich
en kond *iohannes* nicht getröften noch
mein fwefter noch maria magdalena die
von der lieb meins kinds peÿ mir was
mich konden alle mein frewnt nicht
getröften noch alle die mich fahen vnd
wurden die wort an mir erfüllt die
ieremias der weifag lang vor gesprochen
het plorans plorauit sie waint tag
vnd nacht die czeher waren an mein
wang vnd kont sie niemant getröften
aus allen iren frewnden awe anhelme
hör ein groffes herzenleit Das sich
hub an mir do liez mein fwefter vnd maria

magdalena ein edle falben beraiten vnd
wolten gen czu dem grab das sie mein
kint salbten vnd do sie von mir gingen
Do mußt ich vor groffer kranckheit in
dem haufe sein das tet mir also wee
das es vnseglich ist wann mir uiel ein
herzenleid auff das ander do ich
[27r,01]mit dem leib nicht mocht kommen do
was aber mein verwunts hercz alweg
peÿ im vnd ich gedocht an sein czarts
antlüz das ich so oft het frölich an(=
gesehen vnd an sein füße wort Die von fei=
mem götlichen mund dick geflossen waren
vnd wie er verrotten wart von feinem
frewnden vnd was er sleg vnd stöffe
enphing do er gefürt wart in des pi=
schofs haus vnd wie sein der fürft petrus
verlaugent het vnd do er vor gericht
stund wie ein geschrey auß in wart vnd
wie sein vor herodes gespottet wart vnd wie
smechlich vnd wie iemerlichen er inmitt
mörderen außgefürt wart vnd wie im
abgezogen wart sein gewant vnd an die
groffen hamerfleg die do im die nagel
geflagen wurden durch sein hend vnd
durch sein füß an das crewcz vnd wie
er getrenckt wart mit effig vnd mit
gallen vnd do er mit groffer stimme schrey
mich dürft nach menschem heile dennoch
benüget sie nicht sie rechten sich an·
[27v,01]seinem toden leibe vnd stachen im ein
spër durch sein czarte seiten vnd do ich
das alles bedocht Do sprach ich mit
einer iemerlichen stimme awe füßer vnd
minnencklicher ihesu crift Got vnd mensch
schöpfer aller creatur vnd herre wie gar

pitterlichen du von deinen menschen wurft
ertötet durch des willen du die mensheit
von mir deiner armen dirne an dich nampft
vnd den weder ertrich noch himel noch
das mer noch das abgrund nicht begrei=
ffen mag Der ligt beslossen in einem
stein awe der · von dem alle kreatur lebt
vnd die element ir frucht habent vnd
iren schein vnd von dem die toten wider
lebendig wurden vnd der die engel vnd
den himel hat beschaffen vnd der alles
licht hat gemacht der ligt in der vinfter
in einem beslossen grab awe der ewig
got vnd der vntötlich got der darvmb
menschen wart Das er den verloren
menschen widerprecht wann er feiner
kintheit nicht genieffen mocht do er lag
[28r,01]an meiner brüft vnd ir begert in fucht
herodes das er in erfteche awe wie
gar vndanckberlich haben in die enphangen
Durch der willen er auff ertrich kom
vnd also gütlich mit in wandelt vnd
große czaichen vor in tet vnd do ich vnd
mein swefter maria magdalena in so
größem leid waren vnd do gingen sie
miteinander vnd fuchten mein kint
do heten sie mich in dem haus beslossen
wann ich mocht in nicht geuolgen czu dem
grab do kom mein kint mit also größer
herfchafft vnd schöner klarheit vnd
mit so großen freuden vnd was fein
minnencklichs antlüz vnd fein czarter
leip also wunnecklich vnd so schön vnd
also derleuchtet als der weifag spricht
Speciosus forma pre filijs hominum
Er was der allerfchönst vor allen menschen(=)

künne vnd do er mir mit alfo grofer
herſchafft erſchein do ſach er mich
alfo minnencklich vnd alfo lieplich an
das ich alles des herczenlaides.

[28v,01]vergafz Des ich ye von im gewan
vnd grüft mich fo lieplich vnd fo
czertlich vnd ſprach czu mir du ſeiſt
gegrüfet lieb muter vnd magt Ge=
fegent ob allen frawen la dein grofz
clag wann dein kint iſt erſtanden von
dem tode vnd czehant uiel ich nider
vnd küft im fein füße vnd ſprach zu
im ein ewiger fun des uaters von
himmelreich vnd mein czarts kint ich
lob dich das du alles menſlich künne
mit deinem tod erlöft haſt Do ich
die wort czu im ſprach do ſchiede
er czuhant von mir vnd darnach
komen die boten vnd mein ſweſter vnd
maria magdalena vnd ſagten mir das
ſie heten in gefehent Do ſagt ich in
auch wie gar ſchön vnd wunnencklich ich
in auch gefehen hete vnd do ſie es alfo
hörten das ich in het gefehen do wurd
ſie von ganzem irem herczen gefrewt uon
meinem geficht wir frewten vns nicht
[29r,01]alleine Die funne die von meines kinds
tot erlefcht was ſie ward ſich auch
frewen das man ſie frölich auf dem
aufgange ſach ſpilen die erde die ſich
von meines kindes tod erpidemet die
frewt ſich des do mein kint aufz dem
grab auf ſie trat vnd erpidemet vor
groffer frewd vnd gab die toten wider
Die ſie von adams czeiten begangen het
vncz dar das ſie weren gewere czeug

der herlichen vrtend meins lieben kinds
vnd do was mir alles mein herczenlaid
benomen nicht alleine das ich mein kint
widerhet ich frewt mich auch das alles
menfchlich künne erlöft was darnach
uber uirczig iar do dicz alles gefchehen
was do komen zwen herren von rom der
ein hiez Titus der ander hiez uesperfianus
Die czerftörten ierufalem vnd vingen
fo uil iuden das man dreifig iuden gab
vmb einen pfenning alf sie mein kint
vmd dreifig pfenning heten gegeben nu laz
mich an not Es ift aus dicz puch *et cetera*
Et fic eft finis
huius operis et cetera